



***Androsace albimontana*, Art des Jahres der Schweizerischen Gesellschaft für Systematik**

Auch in diesem Jahr erweisen sich die Alpen als Quelle noch unentdeckter Artenvielfalt. Nach vielen Feldsaisons und Recherchen in Herbarien wurde eine neue Pflanzenart aus der Familie der Primelgewächse (Primulaceae) beschrieben: *Androsace albimontana*, die von der Schweizerischen Gesellschaft für Systematik zur Art des Jahres gewählt wurde. Dieser hübsche Mannsschild zeichnet sich durch seine blassrosa Blüten, seine Behaarung und seinen bevorzugten Standort aus. Im Gegensatz zum Weichhaarige Mannsschild, mit dem er bisher fälschlicherweise verwechselt wurde, wächst er in Schutthängen und Moränen aus Kieselgestein auf 1800 m bis über 3000 m Höhe. Im Mont-Blanc-Massiv wurde er auf beiden Seiten der französisch-schweizerischen Grenze gefunden und sollte, wie andere Arten der Gattung *Androsace*, in beiden Ländern auf die Liste der geschützten Arten gesetzt werden. In der Schweiz findet man ihn im Kanton Waadt auf kalkfreien Gesteinen und Schiefer im Morcles-Massiv und im Wallis, im des Mont-Blanc-Massivs und in den westlichen Penninischen Alpen. Diese Entdeckung fügt der ohnehin schon reichen Flora der Alpen, deren Ökosysteme leider oft durch menschliche Aktivitäten geschwächt werden, eine neue Art hinzu. Zur Erinnerung: Der berühmte Naturforscher Horace Bénédict de Saussure bemerkte 1788 auf seinen Reisen auf den Mont-Blanc die rosa Blüten einiger Mannsschild-Pflanzen, ohne zu ahnen, dass sie 233 Jahre später offiziell als neue Art beschrieben werden würde!

Referenzpublikation: JACQUEMOUD, F. & D. JORDAN (2020). *Androsace albimontana* (Primulaceae): une nouvelle espèce des Alpes (France, Suisse, Italie) à distinguer de *A. pubescens*. *Candollea* 75: 149 – 155. En français, résumés anglais et français. DOI: <http://dx.doi.org/10.15553/c2020v751a14>

Für mehr Informationen zur *Androsace albimontana*:

Fernand Jacquemoud, Dr. sc.nat., Conservatoire et Jardin botaniques de la Ville de Genève, ch. de l'Impératrice 1, C.P. 71, 1292 Chambésy, Suisse. E-mail: fernand.jacquemoud@ville-ge.ch.

Tel : (+41) 022 418 51 00

Denis Jordan, botaniste, rte de Vaudalon, F-74890 Lully, France. E-mail : denisjordan@live.fr

Legende (Abbildung lizenzfrei verwendbar bei Angabe des Autors):

Androsace albimontana, moraines d'Armançette, 2200m, Massif du Mont-Blanc, Haute-Savoie. Phot. Denis Jordan, ©CJBG, publ. autoris.

Kontakts SSS

Dr Seraina Klopstein (Deutsche Schweiz). Naturhistorisches Museum Basel. Tel : 061 266 55 80.
Email: seraina.klopstein@bs.ch

Dr Alice Cibois (suisse romande). Muséum d'histoire naturelle de la ville de Genève.
Tel : 022 418 63 02. Email: alice.cibois@ville-ge.ch

Über die SSS:

Die Schweizerische Gesellschaft für Systematik (Swiss Systematics Society, SSS) vereint seit 2005 Forscher und Studierende, welche die Vielfalt der Lebensformen erforschen. Dieser Forschungszweig wird auch Biosystematik genannt. Eines der Ziele der Systematik ist, ein vollständiges Inventar aller Organismenarten zu erstellen, sowohl der gegenwärtigen als auch der ausgestorbenen, fossilen Gruppen. Neue Arten gilt es zu beschreiben, zu benennen und zu klassifizieren, sowie deren Beziehungen im Verlauf von Zeit (Stammbaum) und Raum (Biogeografie) zu erkunden.

Die SSS veröffentlicht auf ihrer Internetseite eine Liste der neuen Arten, welche seit 2015 von Forschenden an Schweizer Institutionen veröffentlicht wurden: [New Species Swiss Made](#). Im Jahr 2020 umfasst diese Liste 196 neue Tier- und Pflanzenarten, sowohl aktuelle als auch fossile.

Der Verein SSS ist Mitglied der Plattform Biologie der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften.